

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1931-1932)

Rubrik: Der Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter den Besuchern nennen wir: M. Jacques Breuer aus Brüssel, den Direktor der römischen Ausgrabungen in Belgien, die Herren Prof. Dragendorff, Behrens, Bersu, Dr. Stade, Dr. Reinerth mit Studenten und Studentinnen aus Tübingen, P. Baldwin Würth mit Schülern aus Appenzell, der historische Verein von Winterthur, Prof. Rostowzew von der Yale University von New Haven (Connecticut), Prof. Calza aus Ostia.

Der Vorstand versammelte sich zu 11 Sitzungen mit meist dichtbesetzter Traktandenliste. Am 8. August reichte Herr Oberstleutnant C. Fels sein Austrittsbegehr aus dem Vorstande ein; die Demission mußte angenommen werden und wurde mit einem warmen Dankschreiben und einem kleinen Andenken an Brugg beantwortet. Wir haben früher schon, bei der Ernennung von Herrn Oberstleutnant Fels zum Ehrenmitglied, Gelegenheit gehabt, seiner ganz hervorragenden Verdienste um die Vindonissaforschung mündlich und schriftlich zu gedenken: 34 Jahre lang hat er fast alle Planaufnahmen der Gesellschaft mit steigender Genauigkeit besorgt und die Pläne sauber ausgeführt und sich allen Wünschen der die Ausgrabungen beaufsichtigenden Vorstandskollegen willig anbequemt und Spezialwünsche aller Art mit nie versagender Zuvorkommenheit und Geduld erfüllt. Sozusagen bis zum letzten Tag seines Brugger Aufenthaltes konnte er sich nicht genug tun in zeichnerischen Arbeiten für die Gesellschaft und hat auch von St. Gallen aus solche noch fortgesetzt. Ebenso besorgte er bis zu seinem Abschied von Brugg in vorbildlicher Weise die Aufsicht über das Amphitheater und die Rechnungsführung hierüber im Namen und Auftrag der eidgenössischen Behörden. Alles ohne irgendwelche Entschädigung! Ja, er sorgte noch für Ersatz seiner Arbeitskraft, indem er Herrn Hauptmann E. Steinrisser, Genie-Instruktor, bewog, in Zukunft die Aufnahme und Ausführung der Grabungspläne an seiner Stelle zu übernehmen. Wir haben denn auch Herrn Steinrisser mit bestem Dank für sein Entgegenkommen und unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung in den Vorstand aufgenommen.

Die Aufsicht über das Amphitheater übernahm in verdankenswerter Weise Herr Architekt Herzig.

Besuche auswärts. Die Tagung des süd- und westdeutschen Verbandes von Altertumsvereinen in Stuttgart vom 9.—13. April wurde von Präsident und Vizepräsident besucht. Letzterer hielt einen schönen, abgerundeten Vortrag über die Thermen von Vindonissa, der allgemein beachtet wurde und unserm allverehrten Ehrenmitglied Prof. Fabricius Anlaß bot, der in Vindonissa geleisteten Arbeit mit schmeichelhafter Anerkennung zu gedenken und zum Besuch unseres Museums angelegentlich einzuladen. Beide besuchten noch die Altertumssammlung im alten Schlosse, das leider seither ein Raub der Flammen geworden ist. — Am 27. und 28. Juli besuchten die beiden genannten Vorstandsmitglieder die Versammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte in Zug, sowie die Tagung der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau in Aarburg am 27. September.

Die zweite vorberatende Versammlung für den Beitritt der Schweiz zur Union académique internationale, die nach Bern angesetzt war und die der Präsident hätte besuchen sollen, kam zu keinem Schluß, und eine spätere Sitzung mußte verschoben werden und hat bisher nicht stattfinden können. Die Delegiertenversammlung des Aargauischen Heimatverbands in Aarau vom 12. September, an der der Präsident teilnahm, mußte die Demission seines Vorsitzenden, Herrn Prof. Steinmann, entgegennehmen; er wurde seither durch Herrn Dr. Bosch ersetzt. Ebenso wurde die Präsidentenkongress der aargauischen historischen Lokalvereine vom 30. Dezember mit kurzen Referaten über ihre Tätigkeit besucht. — An der Versammlung der Historischen Vereinigung Freiamt in Wohlen vom 24. Februar nahm unser Präsident Veranlassung, die „Freämter Historischen“ wiederholt zu einem Besuche in Brugg einzuladen.

Die **Mitgliederliste** zeigt folgende Veränderungen:

Mitgliederbestand am 1. April 1931	408
Ausgetreten und gestorben	24
	384
Neu eingetreten	38
Mitgliederbestand am 1. April 1932	422